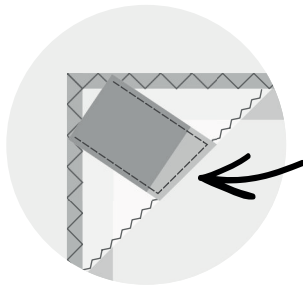


Anleitung Spiderkites Dahlia Rechteckdrachen von Alicja Szalska

Montage

Entfalte das Segel und breite es vor dir aus. Die Rückseite zeigt nach oben.



In jeder Ecke des Segels befindet sich eine Tasche, in die das Ende des Carbonrohrs eingeführt werden soll.

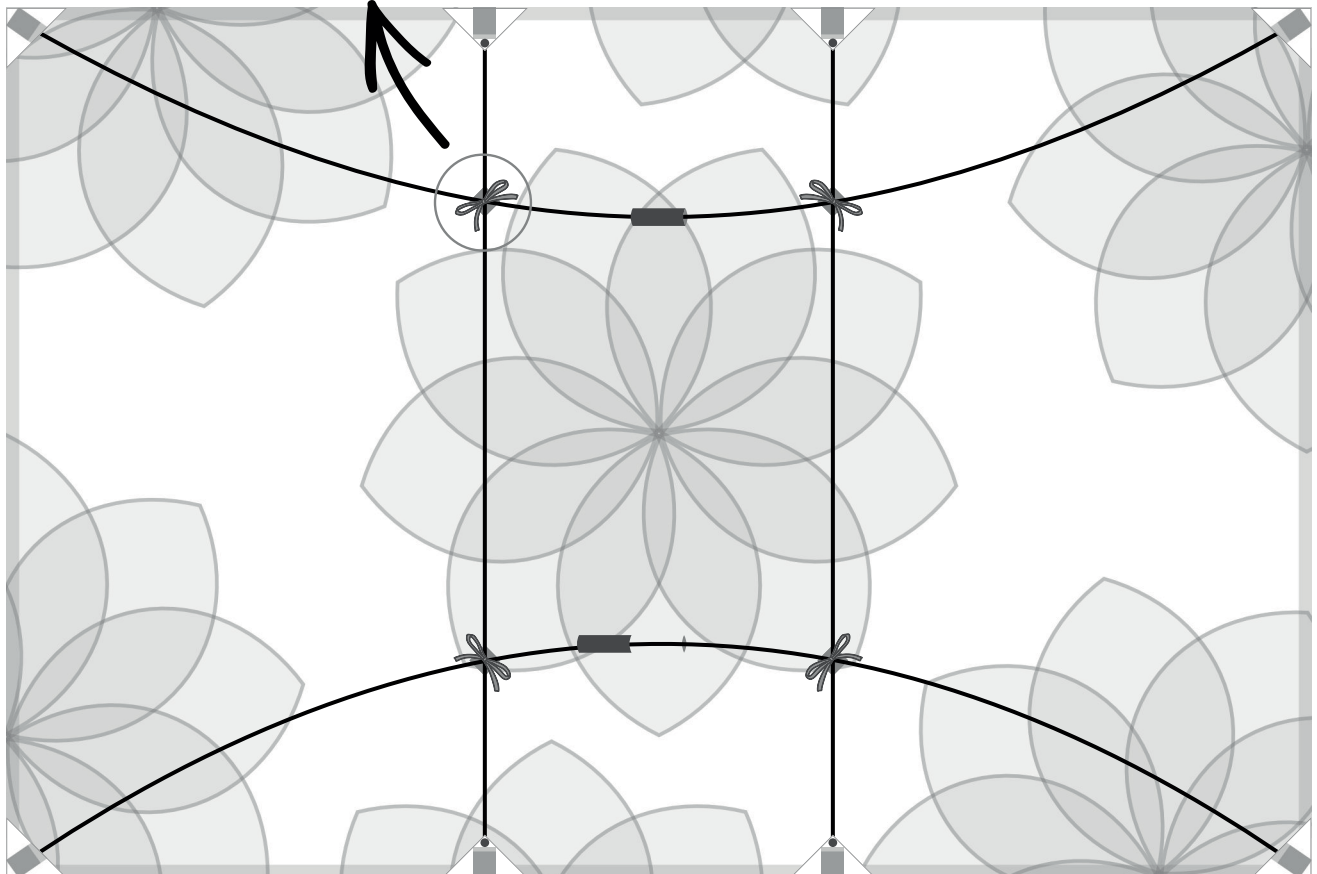
Die vertikalen Stäbe sind bereits eingesetzt und sollen an ihrem Platz bleiben.

Die horizontalen Stäbe müssen zunächst mithilfe einer Metallhülse zusammengesetzt werden, um die zwei Teile jedes Stabs zu verbinden. Nach dem Verbinden entstehen zwei Stäbe unterschiedlicher Länge. Setze den längeren Stab unten und den kürzeren oben in den Drachen ein.

Nachdem du sie in die Taschen eingeführt hast, biegen sich die horizontalen Stäbe zu einem Bogen.



An den Punkten, an denen sich die horizontalen und vertikalen Stäbe kreuzen, binde die Stäbe mit den am Segel angenähten Bändern zusammen.



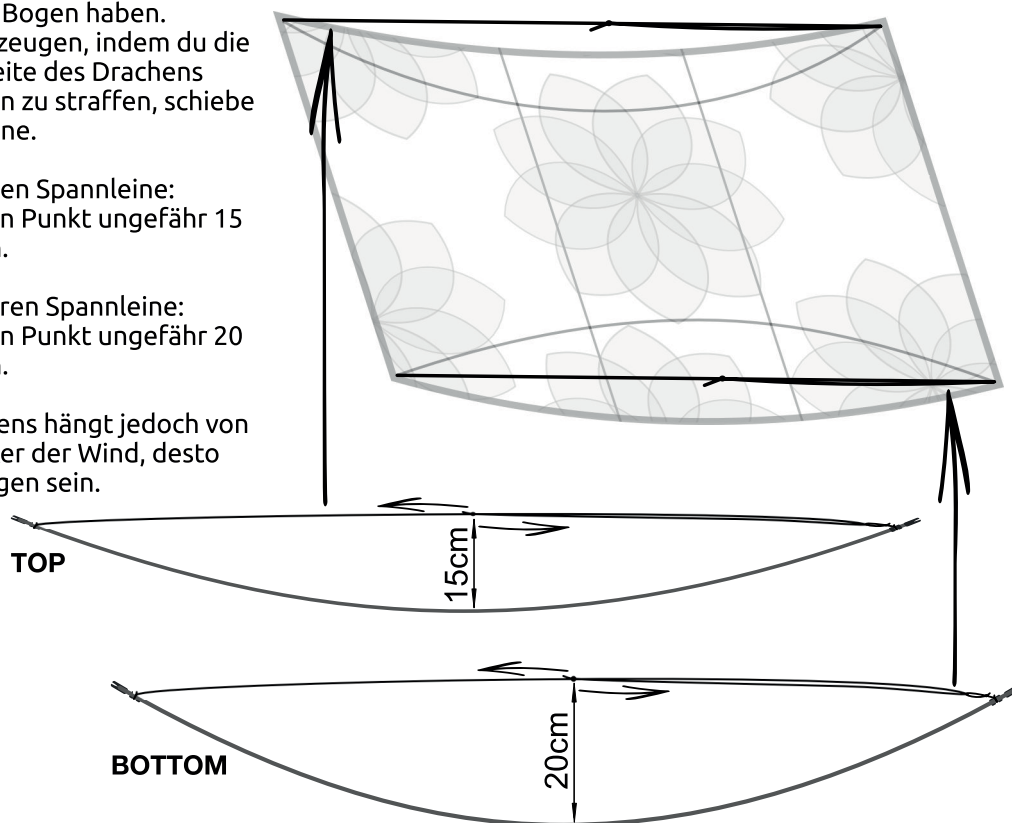
Den Bogen einstellen

Damit der Wind gleichmäßig über das Segel des Drachens strömen kann und er stabil fliegt, sollte der Rahmen einen leichten Bogen haben. Du kannst diesen Bogen erzeugen, indem du die Spannleinen auf der Rückseite des Drachens straffst. Um die Spannleinen zu straffen, schiebe den Knoten entlang der Leine.

Optimale Position der oberen Spannleine:
Die Leine sollte im zentralen Punkt ungefähr 15 cm vom Segel entfernt sein.

Optimale Position der unteren Spannleine:
Die Leine sollte im zentralen Punkt ungefähr 20 cm vom Segel entfernt sein.

Die genaue Stärke des Bogens hängt jedoch von der Windstärke ab: Je stärker der Wind, desto ausgeprägter sollte der Bogen sein.

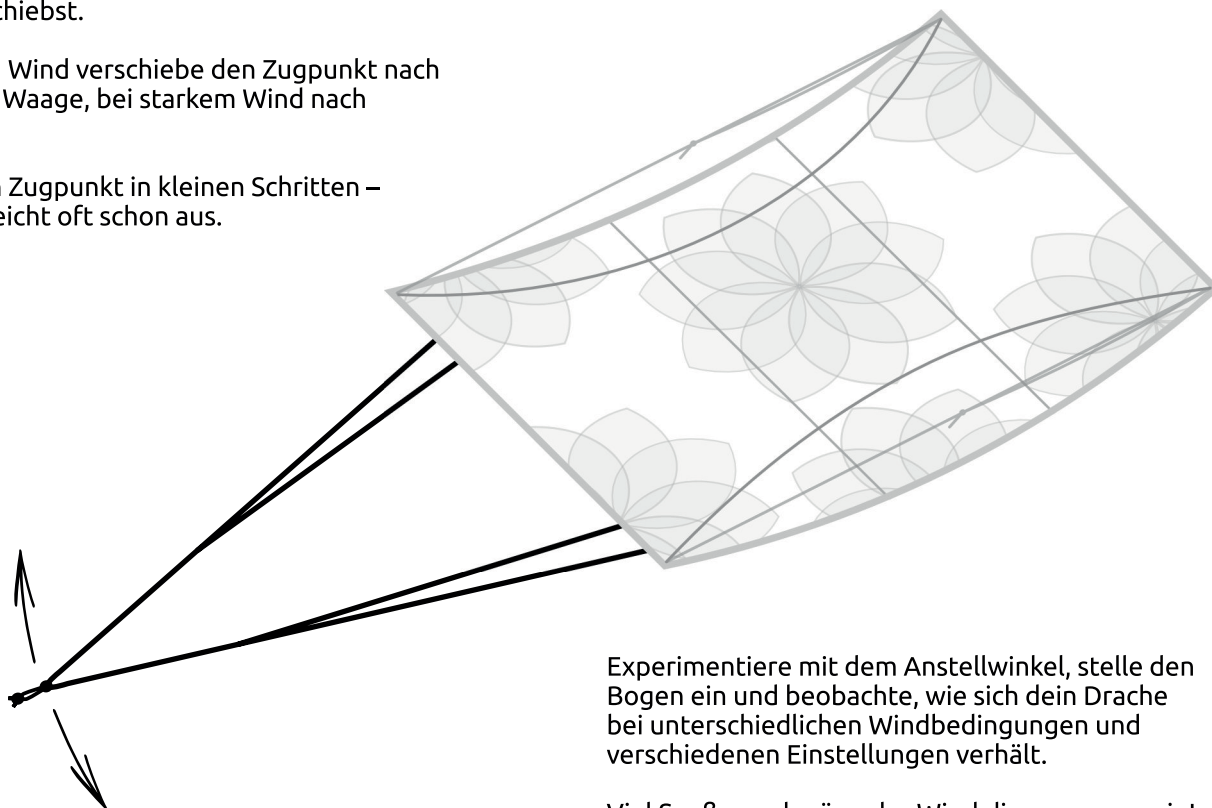


Die Waage einstellen

Je nach Windbedingungen kannst du den Anstellwinkel leicht verändern, indem du den Zugpunkt (wo die Flugleine befestigt wird) entlang der Waage verschiebst.

Bei leichtem Wind verschiebe den Zugpunkt nach oben an der Waage, bei starkem Wind nach unten.

Bewege den Zugpunkt in kleinen Schritten – etwa 1 cm reicht oft schon aus.



Experimentiere mit dem Anstellwinkel, stelle den Bogen ein und beobachte, wie sich dein Drache bei unterschiedlichen Windbedingungen und verschiedenen Einstellungen verhält.

Viel Spaß – und möge der Wind dir gewogen sein!

Alicja